

23. September 2009

Postulat

der SVP-Fraktion

Der Stadtrat wird um Prüfung der Frage gebeten, auf welche Weise sichergestellt wird, dass die besucher- und kundenorientierten Parkplätze auch tatsächlich auf dem Stand von 1990 bleiben und für den bestimmungsgemässen Gebrauch stets zur Verfügung stehen. Falls einzelne Parkplätze vorübergehend oder definitiv aufgehoben werden müssen, stellt sich die Frage, wie sichergestellt wird, dass diese Parkplätze erfasst und kompensiert werden?

Begründung:

Die Zahl der besucher- und kundenorientierten Parkplätze muss stets gleich bleiben. Laut IG Pelikan, die per Ende April 2004 diese zweckentfremdeten Parkplätze einzeln erhoben hat, waren 80 besucher- und kundenorientierte Parkplätze wegen privaten oder öffentlichen Bauvorhaben (Bauarbeiten, Container etc.) geschlossen, was eine Vorstellung von der Grössenordnung des Parkplatzverlustes gibt. Dem Vernehmen nach sollen noch weitere Parkplätze zweckentfremdet verwendet werden. Es interessiert, wie diese Parkplätze erhoben und wie der Kompensationsmechanismus in diesen Fällen spielt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'Müller', written in a cursive script.